

Eine AUSWAHL der GESETZLICH GESCHÜTZTEN ALLEEN *in* ÖSTERREICH

Wolfgang Windisch

Alleen sind von Menschenhand geschaffene Natur. Sie sind Kulturgüter, die über lange Zeiträume als bewusstes Gestaltungsmittel eingesetzt wurden. Sie sind ein Stilmittel der Grünraumgestaltung, das heute noch allorts verwendet wird. Dabei haben sie nichts an Attraktivität eingebüßt. Aber sie sind rein künstlicher Natur. Von Natur aus gibt es keine Alleen. Warum also werden sie in Österreich nach dem Naturschutzgesetz geschützt? Ist Natur nicht nur etwas, was auf natürlichem Wege von sich aus entsteht ohne Mitwirkung des Menschen, also ›in nascendi‹ entstanden? Und das Gegenteil, das vom Menschen geschaffene, die Kultur?

Diese Betrachtung würde bedeuten, dass sich der Mensch als ein von der Natur erhabenes Wesen sieht, das seine Lebenswelt mit künstlich Geschaffenem umgibt, und Natur dabei etwas Beiläufiges ist. Natürlich wissen wir, dass wir Teil der Natur sind, und werden spätestens bei Epidemien und durch den Klimawandel daran erinnert, dass unsere Existenz nicht losgelöst von natürlichen Prozessen betrachtet werden kann.

Daher schützen auch Naturschutzgesetze in erster Linie die existenziellen Grundlagen des Menschen. Dazu zählen nicht nur Luft-, Wasser-, Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch psychische Komponenten, die unentbehrlich für das Wohlbefinden des Menschen sind. Intakte Ökosysteme und intakte Kulturräume sind die Grundpfeiler menschlicher Existenz.

In Österreich ist Naturschutz Ländersache. Das heißt im Idealfall wird ein Schutzgut in allen neun Bundesländern gleichermaßen geschützt, aber im schlimmsten Fall auch unterschiedlich behandelt. Dass es bei den neun Bundesländern neun unterschiedliche Gesetzgebungen zum Schutz der Natur bedarf, entbehrt jeder Sinnhaftigkeit.

Aus diesem Umstand werden Alleen in sieben von neun Bundesländern als Naturdenkmäler geschützt, in zwei Fällen, nämlich in der Steiermark und in Salzburg, als geschützter Landschaftsteil vor Eingriffen bewahrt. Im Wesent-



lichen ist aber in allen neun Bundesländern das Schutzziel gleich: der Erhalt eines landschaftsbildprägenden Ensembles mit ökologischer oder kulturhistorischer Bedeutung.

Zurzeit sind in Österreich rund 120 Alleen als Naturdenkmäler und Geschützte Landschaftsteile nach den jeweiligen Landesgesetzen geschützt. Dabei ist der Anteil je nach Bundesland verschieden. Während Vorarlberg als kleinstes Bundesland nur eine einzige Naturdenkmal-Allee besitzt, weist das flächenmäßig größte Bundesland Niederösterreich mit 53 naturgeschützten Alleen den höchsten Anteil auf.¹ In einigen Fällen ist auch der Grund einer gesetzlichen Erklärung, die zumindest in einem besonderen Gepräge für das Landschaftsbild zu finden sein müsste, vor Ort nicht erkennbar. So blieb von einer einst als Naturdenkmal geschützten Birkenallee nur ein einziger Baum übrig, der selbst noch in seiner Krone massiv zurückgeschnitten wurde. Da kann wohl nicht mehr von einer »der Landschaft ein besonderes Gepräge« verleihenden Allee gesprochen werden.² Auch der österreichweite Vergleich ausgewählter Naturdenkmäler und geschützter Landschaftsteile hat gezeigt, dass der Erhaltungszustand hinsichtlich der Pflege und der Nachpflanzung oft mangelhaft ist oder zumindest der Bedeutung des Schutzgutes nicht gerecht wird.

Die Anzahl der naturgeschützten Alleen in den jeweiligen Bundesländern sagt nichts über das wahre Potenzial an schutzwürdigen Alleen aus, da oft landesweit Bestände vorliegen, die die bereits geschützten Alleen an Wert und Relevanz übertreffen. Manchmal befinden sich diese in unmittelbarer Nähe oder sind durch ihr besonderes Gepräge weithin sichtbar. Hier wäre eine landesweite Evaluierung aller naturdenkmalwürdigen Alleen sinnvoll.

1 Land Niederösterreich: Naturdenkmäler in NÖ, noe.gv.at/noe/Naturschutz/Naturdenkmaeler_in_NOe.html, Stand 07.10.2024 (abgerufen am 11.01.2026).

2 NÖ Naturschutzgesetz 2000 (NÖ NSchG 2000), LGBL. Nr. 5500-0 idgF, § 12 Abs. 1. Abrufbar im RIS (abgerufen am 10.01.2026).

**Schützenswert:
Mandelbaumallee in
Kleinhöflein, Eisenstadt**

